

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (KT/040/2017)**

**am Dienstag, 22. August 2017,**

**16:00 Uhr**

**im Saal des Zentralwerks, Riesaer Straße 32, 01127 Dresden, Eingang Heidestraße (EDEKA-Parkplatz kann genutzt werden)**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:15 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Annekatriin Klepsch

**CDU-Fraktion**

Gottfried Ecke  
Dietmar Haßler  
Christa Müller  
Klaus Rentsch  
Dr. Helfried Reuther

**Fraktion DIE LINKE.**

Anja Apel  
Cornelia Eichner  
Jacqueline Muth

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne  
Ulrike Hinz

**SPD-Fraktion**

Wilm Heinrich

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Gordon Engler

**FDP/FB-Fraktion**

Franz-Josef Fischer

**Stellvertretende Mitglieder**

Dr. Martin Schulte-Wissermann  
Hendrik Stalman-Fischer

Vertretung für Herrn Norbert Engemaier  
Vertretung für Frau Dana Frohwieser

**Abwesend:**

**Fraktion DIE LINKE.**

Norbert Engemaier

**SPD-Fraktion**

Dana Frohwieser

**Verwaltung:**

Herr Wiemer	AL Amt 41
Frau Greif	Amt 51
Herr Dr. Klein	Amt 41
Herr Strauch	Amt 41
Frau Leiteritz	GPR
Herr Groh	GPR/ÖPR tjg
Herr Kreile	Kreuzkantor
Herr Grundmann	PR GB 4

**Gäste:**

Frau Kempe	Zentralwerk
Frau Wulff-Werther	dto.
Frau Lubich	dto.
Herr Kund	Stadtrundfahrt Dresden
Herr Blank	dto.

**Schriftführer/-in:**

Frau Kaufmann	Amt 15, SG Stadtratsangelegenheiten
---------------	-------------------------------------

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>1</b> | Erstellung eines internetbasierten städtischen Geschichtskalenders | <b>A0340/17</b><br><b>beschließend</b> |
|----------|--|--|

## Nicht öffentlich

- |          |   |  |
|----------|---|--|
| <b>2</b> | Mehrgenerationenhaus des Trägers riesa efau Kultur Forum Dresden  | <b>V1732/17</b><br><b>beratend</b>                           |
| <b>3</b> | Wiederaufbau Prinzenpalais  | <b>A0309/17</b><br><b>beratend</b>                           |
| <b>4</b> | Änderung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über Kunst im öffentlichen Raum  | <b>A0323/17</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>5</b> | Straßenneubenennung   | <b>A0325/17</b><br><b>beratend</b>                           |
| <b>6</b> | Umsetzung gemeinsamer Strukturen Staatsoperette Dresden und tjg.theater junge generation  | <b>V1668/17</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>7</b> | Inklusion musikalisch begabter Kinder im Kreuzchor<br><br>Die Vision der Landeshauptstadt: „Entsprechend den Vorgaben der Behindertenrechtskonvention findet Bildung von Anfang an gemeinsam statt. Inklusives lebenslanges Lernen ist ein Selbstverständnis.“ im Kreuzchor umsetzen. | <b>A0332/17</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b> |

**8** Informationen der Verwaltung**8.1** Situation im Dresdner Kreuzchor**9** Filmnächte am Elbufer - Vorstellungen zur Zukunft und weitere Vorhaben in der Stadt**10** Sonstiges

**öffentlich****Einleitung:**

Die Vorsitzende, Frau **BM Klepsch**, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest und eröffnet die Sitzung.

Die Vertreter des Zentralwerk e. V. sowie der Zentralwerk Kultur- und Wohngenossenschaft Dresden eG stellen sich und ihre bisherige Arbeit sowie künftige Projekte vor und führen die Anwesenden durch das Zentralwerk.

Weiterhin können sich die Mitglieder auch den Bus im Hof anschauen, der durch den touristischen Dienstleister DIG für die Kulturhauptstadtbewerbung hergerichtet worden sei (ehemaliger Stadtrundfahrt-Bus).

Frau **BM Klepsch** teilt mit, dass TOP 8 aufgrund terminlicher Schwierigkeiten der Gäste bis zur nächsten Sitzung vertagt werde.

Die so geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

**1**      ***Erstellung eines internetbasierten städtischen Geschichtskalenders***

**A0340/17  
beschließend**

Frau **StRin Müller** berichtet, der Finanzausschuss habe über den Antrag beraten und seine Zustimmung erteilt mit der Maßgabe, dass die Realisierung innerhalb des Budgets erfolgen müsse.

Frau **StRin Filius-Jehne** meint, ein Kulturkalender sollte in diesem Zusammenhang auch mit verfügbar sein, der schon seit langem geplant sei.

Frau **BM Klepsch** erklärt, dabei werde Bezug genommen auf eine Debatte zu einem Zeitpunkt, als die Museen noch Teile des Amtes für Kultur und Denkmalschutz gewesen seien. In den Museen werde ein verwaltungsinterner Kalender zu historischen Ereignissen geführt, die in Frage kämen. Eine Rücksprache zur Optimierung im Sinne dieses Antrages habe aufgrund der Urlaubssituation noch nicht erfolgen können. Sollte es zu einer Beschlussfassung des Antrages kommen, werden innerhalb der Verwaltung die Realisierungsmöglichkeiten im Rahmen der vorhandenen Ressourcen geprüft.

Frau **StRin Muth** wirft die Frage auf, welche Art von Geschichte von einer Institution kommen würde, denn Geschichte müsse mitunter kommentiert werden oder eine große Datenbank müsse dafür zugänglich sein. Das sei im Stadtarchiv bereits vorhanden, vielleicht sollte darüber nachgedacht werden, wie das Archiv besser zugänglich gemacht werden könnte. Zudem gebe es viele Stadtteilinitiativen, die mit ihrem speziellen Blick die Geschichte veröffentlichen. Als Beispiel nennt sie weiterhin die Dresdner Hefte, die die Geschichte der Stadt veröffentlichen. An dieser Stelle erachtet sie den Antrag als sehr allgemein, weil die Geschichte einer Stadt nicht als Chronik in einem Fluss niedergeschrieben werden könne. Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt müsse ganz anders diskutiert werden, ein ganz allgemeiner, populärwissenschaftlicher Antrag werde an dieser Stelle nicht unterstützt werden.

Frau **StRin Müller** erinnert, zur letzten Sitzung sei bereits darauf hingewiesen worden, dass im Stadtmuseum bereits ein solcher Kalender geführt werde. Mit geringem Aufwand könnten doch die Daten auch ins Internet übertragen werden. Im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung sollte dieser Aspekt - gerade für die Touristen - Berücksichtigung finden.

Die Intention sei durchaus nachvollziehbar, so Frau **StRin Muth**, allerdings würde sie das eher der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt überlassen, als den Weg der Veröffentlichung bereits festzulegen. Die Stadt werde sicher Möglichkeiten nutzen, es bedürfe dazu keines Stadtratsantrages.

Frau **StRin Müller** erwidert, es sei ein wichtiger Aspekt im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung, der eines Beschlusses des Stadtrates sehr wohl bedürfe. Der Stadtrat habe schon so viel beschlossen.

Frau **BM Klepsch** bemerkt, das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit greife auf die Zuarbeiten der Fachämter und Einrichtungen der Stadt zurück, insofern gebe es an dieser Stelle keine Ressourcen, um das Geforderte umzusetzen. Sie schlägt vor, wenn der Antrag eine Mehrheit finde, dann werde die Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtarchiv und dem Stadtmuseum prüfen, in welcher Form dem Anliegen entsprochen werden könne.

Frau **StRin Filius-Jehne** schlägt vor, dass dieses Ergebnis der Prüfung zunächst abgewartet werden sollte. Sie stellt einen **GO-Antrag auf Vertagung**.

Frau **StRin Müller** stimmt als Einreicher der Vertagung zu.

Frau **BM Klepsch** bringt den **GO-Antrag auf Vertagung** zur Abstimmung.

**Abstimmung:            15 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen            Ergebnis:            Zustimmung**

Frau **BM Klepsch** bittet darum, den Antrag erst zur übernächsten Sitzung wieder zu beraten, um ausreichend Zeit für die Prüfung zu haben.

Der Antrag wird vertagt.

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Annekatriin Klepsch  
Vorsitzende

Elke Kaufmann  
Schriftführerin

Ulrike Hinz  
Stadträtin

Dr. Helfried Reuther  
Stadtrat